

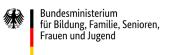
Einsamkeit auf kommunaler Ebene

Axel Weber Kompetenznetz Einsamkeit

Ein Projekt des:



Gefördert vom:



Warum ist Einsamkeit relevant für Kommunen?





- Negative Auswirkungen auf die psychische und physische Gesundheit von Menschen
- Betroffene Personen nehmen soziale Interaktionen häufiger negativ oder feindselig wahr und Vertrauen anderen Menschen weniger
- Einsamkeit beeinflusst das gesellschaftliche
 Miteinander: Betroffene Personen nehmen weniger an sozialen Aktivitäten teil (Sport, Besuch von Familie und Freund*innen, religiöse oder ehrenamtliche Aktivitäten)

Warum ist Einsamkeit relevant für Kommunen?



- Einsamkeit beeinflusst das Vertrauen in demokratische Institutionen wie z.B. Justiz, Parlament und Parteien negativ
- Betroffene Personen interessieren sich weniger für Politik im Allgemeinen, partizipieren weniger an Wahlen oder Petitionen.
- Zusammenhang zwischen Einsamkeit und autoritären Einstellungen, Glauben an Verschwörungsmythen, Billigung von politischer Gewalt und rechtsextremen Einstellungen



Räumliche Faktoren von Einsamkeit

(vgl. KNE Expertise Neu 2022)





- Keine signifikanten Stadt-Land-Unterschiede im Hinblick auf das Einsamkeitserleben der Bevölkerung
- Für regionale Unterschiede in der Einsamkeitsprävalenz sind u.a. sozialökonomische und demographische Entwicklungen entscheidend (z.B. Strukturwandel, Abwanderung, Entfernung zum nächsten Zentrum)
- Erreichbarkeit von Parks, Sport- und
 Freizeitangeboten, wohnortnahe Versorgung sowie
 Begegnungsorte, haben einen Einfluss auf das
 Einsamkeitserleben von Menschen.
- Öffentlich zugängliche und barrierefreie
 Gelegenheitsstrukturen können als Schutzfaktor gegen Einsamkeit angesehen werden.

Handlungsmöglichkeiten für kommunale Akteure



- Wie würden Sie vorgehen?
- An was muss gedacht werden?
- Welche Ansatzpunkte gibt es?
- Welche guten Beispiele kennen Sie?
- Was lässt sich niedrigschwellig umsetzen?
- Welche Handlungsmöglichkeiten sollten priorisiert werden?